

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Tagungsorganisation: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Infos zu Inhalten: Barbara Harbecke
Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung: Susanne Kübel
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage nach
Anmeldeschluss

ZERTIFIKATSKURS

FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogen- konsumenten

Erster Kurs: 9. – 13. April 2018
Fobi-Nr. 18-20-40-22

Zweiter Kurs: 3. – 7. September 2018
Fobi-Nr. 18-20-40-23

Münster



www.lwl-ks.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.
Nur auszufüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/ fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das
**LWL-Landesjugendamt,
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**
Zentrales Fortbildungsbüro
48133 Münster

FORTBILDUNGSSEMINAR

FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten

Jugendliche erreichen, die sonst der Beratungsstelle fern bleiben?
Jugendlichen eine Chance bieten, ihren Substanzkonsum zu reflektieren?
Das Erfolgsrezept von FreD: Früh eingreifen! Nicht wegschauen – gemeinsam handeln!
FreD arbeitet nach dem Ansatz der Kurzintervention (KI) und stützt sich in seinen Methoden auf die Motivierende Gesprächsführung (MI) sowie das Transtheoretische Modell (TTM). Grundhaltungen der Salutogenese und der Vermittlung von Risikokompetenz sowie rechtliche Informationen fließen ein. In dem europäischen Projekt FreD goes net wurde der ursprüngliche Ansatz, der insbesondere Cannabiskonsumenten erreichte, ausgeweitet auf Alkoholkonsum und einen erweiterten Zugang über Schulen und Ausbildungsbetriebe. Aktuell wurde das Projekt FreD-ATS für die Arbeit mit Konsument/innen von Stimulanzien beendet. Daraufhin wurde das FreD-Handbuch, welches die Grundlage dieses Zertifikatskurses bildet, vollständig überarbeitet. Für die Umsetzung des FreD-Programms werden regionale Kooperations- und Netzwerkstrukturen benötigt. Ausführliche Informationen hierzu finden sich auf der Projektwebsite: www.lwl-fred.de

Fortbildungsziele

Die FreD-Trainer/innenschulung qualifiziert Teilnehmende dazu das Projekt vor Ort zu implementieren, das heißt 1. Kooperationspartner zu gewinnen, tragfähige Kooperationsstrukturen aufzubauen und somit Zugangswege zu riskant Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen sicherzustellen sowie 2. die Kurse mit den jungen Menschen praktisch durchführen zu können – auf der Basis eines fundierten Grundwissens sowie erprobter Methoden zur Vermittlung der Kursinhalte.

Fortbildungsinhalte

Schwerpunkte des Zertifikatskurses bilden mit jeweils 1 1/2 Tagen:

- die Gesprächsführungstechnik »Motivational Interviewing« nach Miller & Rollnick und
- die Vermittlung praktischer Methoden für die Durchführung der FreD Kurse

Weitere Themen der Fortbildung sind:

- Auswahl der Zielgruppe bzw. des Zugangsweges
- Rechtliche Aspekte
- Wege zu erfolgreicher Kooperationsarbeit
- Vorbereitung der Kurse sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Das Vorgespräch zum Kurs (»Intake«)
- Fachliche Inhalte zum Kursangebot
- Gruppendynamik und Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Dokumentation der Kurse sowie interne Evaluation
- Finanzierung des Programms

**Alle Veranstaltungen der
LWL-Koordinationsstelle Sucht
sind nach dem Arbeitnehmerweiter-
bildungsgesetz anerkannt.**

Datum Erster Kurs: **Mo – Fr ,
9. – 13. April 2018**
Zweiter Kurs: **Mo – Fr,
3. – 7. September 2018**

Methoden Die Inhalte werden wie im FreD Kurs interaktiv vermittelt, d. h. es gibt Wechsel zwischen kurzen Inputvorträgen, Diskussionen und Übungen in der Kleingruppe sowie im Plenum.

Zielgruppe Fachkräfte der Suchthilfe und Suchtprävention die das FreD Programm implementieren wollen oder bereits ohne Zertifizierung durchführen. Fachkräfte der Jugendhilfe, des erzieherischen Jugendschutzes und der Jugendgerichtshilfen, die beabsichtigen das Angebot (i.d.R.) im Tandem mit einer Fachkraft der Suchtprävention umzusetzen.

Referent/innen **Lioba Krüger-Rosenke**
Monika Schindler
Benjamin Gehlen
Dr. Janina Grothues

Teilnehmerzahl maximal 18 Personen

Arbeitszeiten Erster Tag: 11:00 – 19:00 Uhr
Zweiter – vierter Tag:
9:00 – 17:00 Uhr
Fünfter Tag: 9:00 – 13:00 Uhr

Anmeldeschluss Erster Kurs: 12. Februar 2018
Zweiter Kurs: 9. Juli 2018

Kosten 745,00 Euro (inkl. Unterkunft /
Verpflegung und Manual)

Ort Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Tel.: 0251 9818-0
www.franz-hitze-haus.de



ANMELDUNG Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten
Titel
■ **Erster Kurs** (9.–13. April 2018) ■ **Zweiter Kurs** (3.–7. September 2018)
Termin
■ **18-20-40-22** ■ **18-20-40-23**
Veranstaltungsnr. (sofern vorhanden) **Bitte nur eine Veranstaltung ankreuzen !**

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon/Mobil
E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)
Beruf/Funktion

ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle
E-Mail
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon / Mobil